

1967	Ausgegeben zu Bonn am 9. März 1967	Nr. 13
Tag	Inhalt	Seite
27. 2. 67	Verordnung über das anzurechnende Einkommen nach dem Bundesversorgungsgesetz (Anrechnungs-VO 1967)	257
28. 2. 67	Fünfzehnte Verordnung über Ausnahmen von den Vorschriften der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (Fünfzehnte Ausnahmeverordnung zur StVZO)	263
23. 2. 67	Bekanntmachung zu § 35 des Wareneichengesetzes	264
Hinweis auf andere Verkündungsblätter		
	Bundesgesetzblatt Teil II Nr. 11	264

Verordnung über das anzurechnende Einkommen nach dem Bundesversorgungsgesetz (Anrechnungs-VO 1967)

Vom 27. Februar 1967

Auf Grund des § 33 Abs. 6, des § 33 a Satz 3, des § 33 b Abs. 5 Satz 3, des § 41 Abs. 3, des § 47 Abs. 2 und des § 51 Abs. 4 des Bundesversorgungsgesetzes in der Fassung vom 20. Januar 1967 (Bundesgesetzblatt I S. 141) wird mit Zustimmung des Bundesrates verordnet:

§ 1

Das anzurechnende Einkommen zur Feststellung der Ausgleichsrenten, der Ehegatten- und Kinderzuschläge sowie der Elternrenten (§ 33 Abs. 1, § 41 Abs. 3, § 47 Abs. 2, § 33 a Satz 3, § 33 b Abs. 5 und § 51 Abs. 4 des Bundesversorgungsgesetzes) ergibt sich aus der dieser Verordnung als Anlage beigegebenen Tabelle. In der Tabelle sind auch die nach Anrechnung des Einkommens zustehenden Beträge an Ausgleichsrente und Elternrente angegeben, die zustehende Elternrente jedoch nur insoweit, als kein Anspruch auf Erhöhungsbeträge nach § 51 Abs. 2 oder 3 des Bundesversorgungsgesetzes besteht. Besteht Anspruch auf mindestens einen Erhöhungsbetrag, so ist die zustehende Elternrente, ausgehend vom Gesamtbetrag der vollen Elternrente einschließlich des Erhöhungsbetrages, durch Abziehen des in der Tabelle angegebenen anzurechnenden Einkommens zu ermitteln.

§ 2

(1) Das Bruttoeinkommen ist vor Anwendung der Tabelle auf volle Deutsche Mark nach unten abzurunden.

(2) Treffen Einkünfte aus beiden Einkommensgruppen im Sinne des § 33 Abs. 1 Buchstabe a des Bundesversorgungsgesetzes zusammen, so ist die Stufenzahl getrennt für jede Einkommensgruppe zu ermitteln; die Zusammenzählung beider Werte ergibt die für die Feststellung maßgebende Stufenzahl.

§ 3

(1) Zur Feststellung des Ehegattenzuschlags oder von Kinderzuschlägen ist von der Stufenzahl, die für das tatsächliche Bruttoeinkommen angegeben ist, die Stufenzahl, von der an die entsprechende Ausgleichsrente nicht mehr zusteht, abzuziehen; das Ergebnis ist die zur Feststellung maßgebende Stufenzahl.

(2) Trifft ein Ehegattenzuschlag mit mindestens einem Kinderzuschlag zusammen, so ist zur Feststellung des Kinderzuschlags von dem nach Absatz 1 ermittelten anzurechnenden Einkommen ein Betrag in Höhe des Ehegattenzuschlags abzuziehen; das Ergebnis ist das anzurechnende Einkommen im Sinne des § 33 b Abs. 5 Satz 3 des Bundesversorgungsgesetzes.

§ 4

Soweit die Tabelle in einzelnen Versorgungsfällen nicht ausreicht, sind die Werte für jede weitere Stufenzahl wie folgt zu ermitteln:

- a) Zur Ermittlung des Bruttoeinkommens, bis zu dem die zu bildenden Stufen reichen, ist ausgehend von den Werten der Stufe 100 bei Einkünften aus gegenwärtiger Erwerbstätigkeit ein Betrag in Höhe von 5,80 Deutsche Mark und bei den übrigen Einkünften ein Betrag in Höhe von 3,69 Deutsche Mark je Stufe hinzuzuzählen und das Ergebnis jeweils auf volle Deutsche Mark nach unten abzurunden.
- b) Zur Ermittlung des jeder Stufe zugeordneten Betrages des anzurechnenden Einkommens ist ausgehend von dem Wert bei Stufe 100 je Stufe ein Betrag in Höhe von 2,70 Deutsche Mark hinzuzuzählen und das Ergebnis jeweils auf volle Deutsche Mark nach unten abzurunden.

§ 5

Diese Verordnung gilt zur Feststellung der in § 1 genannten Leistungen, soweit die Ansprüche für Zeiträume im Kalenderjahr 1967 bestehen.

§ 6

Diese Verordnung gilt nach Maßgabe des § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit § 91 des Bundesversorgungsgesetzes auch im Land Berlin.

§ 7

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1967 in Kraft.

Bonn, den 27. Februar 1967

Der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung
Hans Katzer

Tabelle
über das anzurechnende Einkommen und die zustehende Ausgleichs- und Elternrente
Gültig für das Kalenderjahr 1967

Einkünfte (brutto)		Stufen- zahl	Anzu- rechnen- des Ein- kommen	Ausgleichsrenten									Elternrenten	
aus gegen- wärtiger Erwerbs- fähigkeit	übrige Einkünfte			Beschädigte mit einer MdE um					Witwen	Voll- waisen	Halb- waisen	Eltern- paar	Eltern- teil	
bis zu DM	bis zu DM			100 v. H.	90 v. H.	80 v. H.	70 v. H.	50, 60 v. H.						DM
128	56	0	0	270	240	200	165	120	150	110	80	200	135	
133	59	1	2	268	238	198	163	118	148	108	78	198	133	
139	63	2	5	265	235	195	160	115	145	105	75	195	130	
145	67	3	8	262	232	192	157	112	142	102	72	192	127	
151	70	4	10	260	230	190	155	110	140	100	70	190	125	
157	74	5	13	257	227	187	152	107	137	97	67	187	122	
162	78	6	16	254	224	184	149	104	134	94	64	184	119	
168	81	7	18	252	222	182	147	102	132	92	62	182	117	
174	85	8	21	249	219	179	144	99	129	89	59	179	114	
180	89	9	24	246	216	176	141	96	126	86	56	176	111	
186	92	10	27	243	213	173	138	93	123	83	53	173	108	
191	96	11	29	241	211	171	136	91	121	81	51	171	106	
197	100	12	32	238	208	168	133	88	118	78	48	168	103	
203	103	13	35	235	205	165	130	85	115	75	45	165	100	
209	107	14	37	233	203	163	128	83	113	73	43	163	98	
215	111	15	40	230	200	160	125	80	110	70	40	160	95	
220	115	16	43	227	197	157	122	77	107	67	37	157	92	
226	118	17	45	225	195	155	120	75	105	65	35	155	90	
232	122	18	48	222	192	152	117	72	102	62	32	152	87	
238	126	19	51	219	189	149	114	69	99	59	29	149	84	
244	129	20	54	216	186	146	111	66	96	56	26	146	81	
249	133	21	56	214	184	144	109	64	94	54	24	144	79	
255	137	22	59	211	181	141	106	61	91	51	21	141	76	
261	140	23	62	208	178	138	103	58	88	48	18	138	73	
267	144	24	64	206	176	136	101	56	86	46	16	136	71	
273	148	25	67	203	173	133	98	53	83	43	13	133	68	
278	151	26	70	200	170	130	95	50	80	40	10	130	65	
284	155	27	72	198	168	128	93	48	78	38	8	128	63	
290	159	28	75	195	165	125	90	45	75	35	5	125	60	
296	163	29	78	192	162	122	87	42	72	32	2	122	57	
302	166	30	81	189	159	119	84	39	69	29	0	119	54	
307	170	31	83	187	157	117	82	37	67	27		117	52	
313	174	32	86	184	154	114	79	34	64	24		114	49	
319	177	33	89	181	151	111	76	31	61	21		111	46	
325	181	34	91	179	149	109	74	29	59	19		109	44	
331	185	35	94	176	146	106	71	26	56	16		106	41	
336	188	36	97	173	143	103	68	23	53	13		103	38	
342	192	37	99	171	141	101	66	21	51	11		101	36	
348	196	38	102	168	138	98	63	18	48	8		98	33	
354	199	39	105	165	135	95	60	15	45	5		95	30	
360	203	40	108	162	132	92	57	12	42	2		92	27	
365	207	41	110	160	130	90	55	10	40	0		90	25	
371	210	42	113	157	127	87	52	7	37			87	22	
377	214	43	116	154	124	84	49	4	34			84	19	
383	218	44	118	152	122	82	47	2	32			82	17	
389	222	45	121	149	119	79	44	0	29			79	14	
394	225	46	124	146	116	76	41		26			76	11	
400	229	47	126	144	114	74	39		24			74	9	
406	233	48	129	141	111	71	36		21			71	6	
412	236	49	132	138	108	68	33		18			68	3	
418	240	50	135	135	105	65	30		15			65	0	

**Fünfzehnte Verordnung
über Ausnahmen von den Vorschriften der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung
(Fünfzehnte Ausnahmeverordnung zur StVZO)**

Vom 28. Februar 1967

Auf Grund des § 6 Abs. 1 und des § 27 Abs. 3 des Straßenverkehrsgesetzes wird nach Anhören der zuständigen obersten Landesbehörden verordnet:

§ 1

(1) Abweichend von § 68 Abs. 1 StVZO werden die Zuständigkeiten der Verwaltungsbehörden und höheren Verwaltungsbehörden in bezug auf die Kraftfahrzeuge und Anhänger der auf Grund des Nordatlantikvertrages errichteten internationalen militärischen Hauptquartiere, soweit die Fahrzeuge ihren regelmäßigen Standort im Geltungsbereich dieser Verordnung haben, durch die Dienststellen der Bundeswehr nach Bestimmung des Bundesministers der Verteidigung wahrgenommen.

(2) Abweichend von § 23 Abs. 2, § 28 Abs. 3 und der Anlage I zur StVZO bestehen das amtliche Kennzeichen und das rote Kennzeichen dieser Fahrzeuge aus dem Buchstaben X und einer vierstelligen Zahl.

Auskunft über die Fahrzeuge erteilt die Zentrale Militärkraftfahrtstelle, 4 Düsseldorf 27, Bismarckweg 9.

(3) Abweichend von § 29 Abs. 1 StVZO dürfen die Fahrzeuge auch dem nach § 18 Abs. 2 der Kraftfahr-sachverständigen-Verordnung in der Fassung vom 7. Juli 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 485) für den Bereich der Bundeswehr anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr zur Untersuchung vorgeführt werden. Abweichend von der Anlage VIII zur StVZO dürfen Zwischenuntersuchungen und Bremsensonderuntersuchungen auch von geeigneten Kraftfahrzeugwerkstätten der Bundeswehr durchgeführt werden.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 28. Februar 1967

Der Bundesminister für Verkehr
Georg Leber

**Bekanntmachung
zu § 35 des Warenzeichengesetzes**

Vom 23. Februar 1967

Auf Grund des § 35 Abs. 1 des Warenzeichengesetzes in der Fassung vom 9. Mai 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 549, 574) wird gemäß einer Erklärung des Leiters der Markenabteilung im panamaischen Ministerium für Landwirtschaft, Handel und Industrie bekanntgemacht:

Deutsche Warenbezeichnungen werden in der Republik Panama in demselben Umfang wie inländische zum gesetzlichen Schutz zugelassen.

Bonn, den 23. Februar 1967

Der Bundesminister der Justiz
Dr. Heinemann

**Bundesgesetzblatt
Teil II**

Tag	Inhalt	Seite
Nr. 11, ausgegeben am 4. März 1967		
20. 2. 67	Verordnung über die Errichtung nebeneinanderliegender nationaler Grenzabfertigungsstellen an dem Straßengrenzübergang Neuenburg (Baden) — Chalampé	901
27. 2. 67	Sechsendachtzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966 (Zollkontingente 1967 — EGKS-Waren)	903
30. 1. 67	Bekanntmachung zu Artikel 4 des deutsch-niederländischen Abkommens vom 30. Mai 1958 über die Zusammenlegung der Grenzabfertigung und über die Einrichtung von Gemeinschafts- oder Betriebswechselbahnhöfen an der deutsch-niederländischen Grenze	906
7. 2. 67	Bekanntmachung über das Inkrafttreten der Verordnung und der Vereinbarung über die zeitweilige Zusammenlegung der Grenzabfertigung an Straßenübergängen an der deutsch-schweizerischen Grenze	907
10. 2. 67	Bekanntmachung über das Inkrafttreten von Verordnungen und Vereinbarungen über die Errichtung nebeneinanderliegender Grenzabfertigungsstellen an der deutsch-schweizerischen Grenze	907
13. 2. 67	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der vier Genfer Rotkreuz-Abkommen	908
13. 2. 67	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Vertrages zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Sudan über die Förderung von Kapitalanlagen	908